Ansell

NACHHALTIGKEITSBERICHT - KURZFASSUNG

2022

Vorwort des CEO	02
Menschen	03
Planet	05
Produkt	07
Führend im Arbeitsschutz in der Produktion von Elektrofahrzeugen	09
Lösungen für komplexe, mit Mehrfachrisiken verbundene Sicherheitsgefahren in der Batterieproduktion	10
Governance	11

Diese Kurzfassung beschreibt einige der Kernpunkte unseres Nachhaltigkeitsberichts 2022.

Der vollständige Bericht ist hier verfügbar.

VORWORT DES CEO

„Das erste Mal in unserer Geschichte haben wir Nachhaltigkeit zur Grundlage eines neuen und vollständig in die Unternehmensstrategie von Ansell eingebundenen Ziels erklärt: Mensch und Planet haben oberste Priorität.“

Neil Salmon
Managing Director und Chief Executive Officer

Seit fast 130 Jahren schützt Ansell die Menschen und den Planeten. Unsere diesbezüglichen Ambitionen sind heute größer als jemals zuvor. Wir sind Anbieter von einzigartiger persönlicher Schutzausrüstung, in der Industrie führenden Sicherheitsanalysen und datengestützten Expertisen für die weltweite Erhöhung der Sicherheit. Doch unsere Aufgabe geht über diese Aspekte hinaus. Daher setzen wir uns ambitionierte Ziele für das Beschreiten neuer Wege. Einer dieser Wege ist die Nachhaltigkeit. Das erste Mal in unserer Geschichte haben wir Nachhaltigkeit zur Grundlage eines neuen und vollständig in die Unternehmensstrategie von Ansell eingebundenen Ziels erklärt: Mensch und Planet haben oberste Priorität.

Ansell engagiert sich für auf Wissenschaft basierende Ziele einer Reduzierung von Scope-1- und Scope-2-Emissions, einer Realisierung von Netto-Null-Emissionen und, im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, einer Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C. Die langfristige Strategie einer Dekarbonisierung von Ansell umfasst unsere gesamte Wertschöpfungskette und richtet ihren Fokus auf eine Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, innovative Produkt- und Geschäftsmodelle sowie eine verminderte Abhängigkeit von synthetischen Rohstoffen. Obwohl wir unserer Meinung nach die wissenschaftlich fundierten Kriterien einer Verpflichtung für Netto-Null-Emissionen, einschließlich Scope-3-Emissionen, erfüllt hatten, haben wir uns zu diesem Zeitpunkt anders entschieden, da wir unserer Überzeugung nach noch weiter an der Gewährleistung der notwendigen Substanz für industrieweite Partnerschaften zur Realisierung einer Reduzierung von Scope-3-Emissionen arbeiten müssen. Diese Arbeit erfordert ihre Zeit, und wir sind optimistisch, dass wir im Geschäftsjahr 2023 deutliche Fortschritte erzielen werden.

Darüber hinaus haben wir unsere Ziele für eine Reduzierung der Intensität unserer Wasserentnahme durch eine neue Verpflichtung zum Gewässerschutz ersetzt. Wir sind stolz auf die Verwirklichung unserer Ziele im ersten Jahr unseres Plans nachhaltiger Verpackungen und haben für fünf unserer Werke von Drittparteien ausgestellte Zertifikate für die Eliminierung von Deponieabfall erhalten. Die Umsetzung unserer Ziele bezüglich Treibhausgasemissionen und Intensität der Wasserentnahme war allerdings bisher weniger erfolgreich. Die Einführung und Vermarktung innovativer Technologien ist nicht immer einfach, aber ich bin sicher, dass unsere Teams den Weg in die Zukunft finden werden. Auf der Grundlage wissenschaftlich anerkannter Standards und Verfahren haben wir sorgfältig daran gearbeitet, die Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt über ihren gesamten Lebenszyklus zu verstehen. Wir setzen dieses Wissen dafür ein, die Auswirkungen unseres bestehenden Produktangebots auf die Umwelt zu reduzieren und lassen dieses Wissen, häufig in enger Zusammenarbeit mit Partnern und Lieferanten, in die Entwicklung von Neuprodukten einfließen. Ein Ergebnis, auf das wir stolz sind, ist die Markteinführung von zwei umweltschonenden Neuprodukten im Geschäftsjahr 2022: unseres ersten kompostierbaren Handschuhs MICROFLEX® 31-103 und des Handschuhs HyFlex® 11-842, der mit einem Trägermaterial hergestellt wird, das zu 90 % aus Recyclingnylon besteht.

Das Ziel von Ansell ist gleichbedeutend mit Sicherheit und richtet sich gleichermaßen an unsere Mitarbeitenden und Kunden. Das Ergebnis unserer gesamten Sicherheitsstrategie im Geschäftsjahr 2022 ist eine MTI-Rate (Medical Treatment Injuries) von 0,161; das ist die niedrigste Rate von Verletzungen mit medizinischer Behandlung seit zehn Jahren. Der Schutz vor COVID-19 hatte weiterhin Priorität, und wir haben Mitarbeitenden eine entsprechende Impfung empfohlen. Zur Unterstützung haben wir Impfstoffe allen Produktionskräfte von Ansell zugänglich gemacht. Das Ergebnis: 94 % der Produktionskräfte von Ansell haben zwei COVID-19-Impfungen und 56 % eine Booster-Impfung erhalten.

Wir engagieren uns weiterhin nachdrücklich für die Eliminierung von moderner Sklaverei und Ausbeutung von gefährdeten Arbeitnehmergruppen. Unser Nachhaltigkeitsbericht beschreibt ausführlich bedeutende Fortschritte, die wir in der Umsetzung dieses Ziels erreicht haben. In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Maßnahmen zur Identifizierung, Einschränkung und Verhinderung von Zwangsarbeit innerhalb unserer globalen Drittlieferantenkette ergriffen.

Obwohl wir Zwangsarbeit innerhalb unserer Lieferkette und der Handschuhindustrie von Malaysia insgesamt weiterhin proaktiv bekämpfen, müssen wir leider erkennen, dass es sich hier um ein äußerst komplexes Problem handelt. Kürzlich hervorgebrachte, zutiefst beunruhigende Anschuldigungen von ehemaligen Mitarbeitenden eines Lieferanten von Ansell machen deutlich, wie wichtig eine Umsetzung des von uns angestrebten grundsätzlichen industrieweiten Wandels ist.

„In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Maßnahmen zur Identifizierung, Einschränkung und Verhinderung von Zwangsarbeit innerhalb unserer globalen Drittlieferantenkette ergriffen.“

Uns ist bewusst, dass ein sinnvoller Wandel die Zusammenarbeit der internationalen Gemeinschaft, Industriepartner, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen erfordert; wir sind bereit, unseren Beitrag zur Lösung dieses Problems zu leisten. Aus diesem Grund ist Ansell stolz darauf, ein Gründungsmitglied der Responsible Glove Alliance (RGA) zu sein, einer industrieübergreifenden Zusammenarbeit mit dem Ziel, eine Änderung des Arbeitsrechts in der Handschuhindustrie von Malaysia herbeizuführen.

In Verbindung mit der weiteren Fortsetzung dieser wichtigen Bemühungen spreche ich unseren geschätzten Kunden und Partnern, die unser Engagement für Arbeitsschutz und die Achtung aller Menschenrechte teilen, meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung aus. Seit mehr als 125 Jahre schützt Ansell die Menschen, und unsere diesbezüglichen Ambitionen sind heute größer als jemals zuvor.

Bei meiner Reise durch die Welt von Ansell im vergangenen Jahr war ich immer wieder beeindruckt, wie schnell unsere Teammitglieder sich Fachwissen auf dem komplexen Gebiet der Nachhaltigkeit angeeignet haben. Wir haben erfolgreich die grundlegenden Fragen durchdacht, was wir für den Übergang unseres Unternehmens und unserer Technologie in eine nachhaltigere Zukunft benötigen, und Experten zur Unterstützung in diesen Prozess eingebunden. Wir haben uns zu einem tatsächlichen Wandel verpflichtet, der die Vorteile für die Umwelt sichtbar macht. So stützt sich zum Beispiel unsere Netto-Null-Verpflichtung für Scope 1 und Scope 2 nur in geringem Maße auf Kompensationen. Stattdessen haben wir uns dem komplexeren Weg einer tatsächlichen Reduzierung der produzierten Emissionen verschrieben. Darüber hinaus haben wir beschlossen, keine Produkte mit zweifelhaften Behauptungen über ihre biologische Abbaubarkeit auf den Markt zu bringen, denn diese Produkte sind nach unserer Analyse unter realen Bedingungen in den meisten Fällen eher schädlich als nützlich für die Umwelt. Wir stellen dagegen sicher, dass alle von uns gesetzten Ziele und alle von uns erfolgten Deklarationen kompatibel mit wichtigen internationalen Standards und Normen, wie beispielsweise dem SBTi Corporate Net Zero Standard und den Normen EN 13432, ISO14040 und ISO14044, sind. Was wir in einer relativ kurzen Zeit verwirklicht haben, ist wirklich beeindruckend.

Dass wir unsere mehr als 14.000 Mitarbeitenden im Rahmen dieser Reise in eine Kultur der Nachhaltigkeit einbinden, ist keine Kleinigkeit. Neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, Innovationsgeist, Vordenkerqualitäten und Kundenkenntnis müssen wir für eine Umsetzung der komplexen und häufig schwierigen notwendigen Veränderungen, die unser Verpflichtung zur Nachhaltigkeit zu einer Realität werden lässt, auf die wir alle stolz sein können, auch eng mit unseren externen Stakeholdern, Kunden, Lieferanten und Investoren zusammenarbeiten. Die Mitarbeitenden von Ansell sind der Dreh- und Angelpunkt unserer Fähigkeit, unsere unternehmerischen Aktivitäten überhaupt auf eine nachhaltigere Weise durchführen zu können. Daher danke ich allen Mitarbeitenden von Ansell für ihren Beitrag zur Schaffung einer Welt, die eine größere Sicherheit und einen besseren Schutz bietet.

Neil Salmon - Managing Director und Chief Executive Officer

SILVER 2022 ecovadis Sustainability Rating

ECOVADIS-SILBERMEDAILLE

EIN SIEGEL DER EXZELLENZ IN NACHHALTIGKEIT

ANSELL WURDE VON ECOVADIS AUF DER GRUNDLAGER VON BERICHTSDATEN AUS DEM GESCHÄFTSJAHR 2021 MIT EINER SILBERMEDAILLE AUSGEZEICHNET. DIESE POSITIONIERT ANSELL UNTER DIE OBEREN 25 % ALLER BEWERTETEN UNTERNEHMEN UND DIE OBEREN 6 % DER HERSTELLER INNERHALB UNSERER INDUSTRIE.3

MENSCHEN

Beitrag zu den UN-Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (UN SDGs)

Arbeitnehmerrechte

Ansell hat sich verpflichtet, die Rechte der Arbeitnehmer in unseren internen Betrieben und innerhalb der Drittlieferantenkette gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und den Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu schützen.

Unsere internen Operationen

Audits von Drittparteien in Ansell-Werken (Sedex Members Ethical Trade Audit) werden nach den vier SMETA-Modulen durchgeführt: Arbeitsstandards, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt und Geschäftsethik. Die SMETA-Methodik basiert auf dem ETI-Basiscode (Ethical Trading Initiative) und den ILO-Indikatoren für Zwangsarbeit. Im Geschäftsjahr 2022 wurden sieben Werke von einer Drittpartei durchgeführten SMETA-Audits unterzogen; 87% aller gemeldeten Nichtkonformitäten (NK) wurden geschlossen.[1] Ab dem Geschäftsjahr 2023 werden wir durch Drittparteien in ausgewählten Ansell-Werken unangekündigte SMETA-Audits und Analysen von Zwangsarbeit (F-11-Audits) durchführen. F-11-Audits basieren auf den ILO-Indikatoren für Zwangsarbeit. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Ermittlung von Risiken einer Zwangsarbeit oder entsprechenden tatsächlichen Fällen. F-11-Audits werden den Einsatz von SMETA-Audits ergänzen und unsere Fähigkeit zur Ermittlung potenzieller negativer Auswirkungen auf die Menschenrechte verbessern.

Wir pflegen eine Kultur, die auf Vertrauen, Respekt und einem offenen Dialog beruht; wir fördern positive und transparente Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Ansell verfolgt eine Politik, die Vermittlungsgebühren ausschließt, und war eines der ersten Unternehmen, das 2019 die Rückerstattung dieser Gebühren umgesetzt hat. Damit wir dieser wichtigen Praxis auch weiterhin gerecht werden, haben wir dieses Jahr das unabhängige Beratungsunternehmen ELEVATE mit der Prüfung unseres Rückerstattungsprogramms von Vermittlungsgebühren beauftragt. Die Prüfung kam zu dem Ergebnis, dass unser ursprünglicher Ansatz der Rückerstattung zum damaligen Zeitpunkt zwar den besten Praktiken entspreche, die einigen Arbeitsmigranten erstatteten Finanzbeträge mittlerweile allerdings unterhalb dem gemeldeten Durchschnitt lägen. Das hat dazu geführt, dass wir für eine Angleichung an die aktuellen besten Praktiken den betroffenen Arbeitskräften eine zusätzliche Rückerstattung gezahlt haben. Wir verfolgen eine „Antirepressionspolitik", die Arbeitnehmern die Sicherheit geben soll, dass sie keine für sie negativen Konsequenzen fürchten müssen, wenn sie Anliegen oder Bedenken in gutem Glauben melden. Im Rahmen der aktualisierten globalen Beschwerdepolitik („Global Grievance Policy") haben wir eine neue Beschwerde-Hotline („Suara Kami Hotline") eingerichtet, die von der Responsible Glove Alliance betrieben wird.

Probleme mit Arbeitnehmerrechten sind der malaysischen Industrie der Medizinprodukte und medizinischen Handschuhen systeminhärent und können von einem einzigen Unternehmen im Alleingang nicht gelöst werden. Daher gründeten im März 2022 sieben Unternehmen, darunter auch Ansell, die Responsible Glove Alliance (RGA); gleichzeitig begannen sie mit der Unterstützung der Responsible Business Alliance. Die RGA wird mit modernen Standards, Instrumenten und Programmen, die sich an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte orientieren, einen Wandel in der Personalbeschaffung, kollektiven Einflussnahme und Anwendung der Sorgfaltspflicht ermöglichen.

Unsere Drittlieferantenkette

Der Rahmen des Lieferantenmanagements („Supplier Management Framework - SMF") wurde von Ansell mit dem Ziel festgelegt, einen sinnvollen Wandel innerhalb unserer Drittlieferantenkette zu vollziehen. Ansell pflegt eine Zusammenarbeit mit Lieferanten für die Überwachung und den Ausschluss von Nichtkonformitäten im Anschluss an vereinbarte Zeitrahmen und Anforderungen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden bei Lieferanten von Fertigerzeugnissen 56 Audits durchgeführt; diese repräsentieren über 90 % unserer Ausgaben für Fertigerzeugnisse. Mit Freude können wir vermelden, dass die Lieferantenaudits einen Rückgang bei Nichtkonformitäten ermittelt haben. Wir räumen allerdings ein, dass Audits nur eine Momentaufnahme sind. Daher praktizieren wir eine Einbeziehung von Lieferanten, Schulungen und andere Maßnahmen zur Überwachung und Verwaltung der Leistung von Lieferanten.

Im Einklang mit dem Kommentar der Vereinten Nationen zum Leitprinzip 19 und einer kürzlich erschienenen gemeinsamen Veröffentlichung der ILO und des Malaysian Rubber Councils[2]kündigt Ansell nicht automatisch Lieferantenverträge, wenn ein Verdacht auf Zwangsarbeit besteht. Stattdessen geben wir dem Lieferanten die Möglichkeit, seine Verpflichtung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch sinnvolle Maßnahmen nachzuweisen. Identifizieren wir jedoch Lieferanten, die unsere Verpflichtung zur Einhaltung von Arbeitsstandards nicht einhalten und sich nicht in gutem Glauben an positive Veränderungen bezüglich der Einhaltung dieser Standards bemühen, prüfen wir unsere möglichen Optionen, einschließlich der Suche nach alternativen Quellen für unsere Produkte und der Beendigung der Lieferantenbeziehung.

Die malaysische Handschuhindustrie steht im Mittelpunkt der Vorwürfe von negativen Auswirkungen auf die Arbeitnehmerrechte, da die Risiken durch die hohe Arbeitsintensität und die Abhängigkeit von gering qualifizierten Arbeitsmigranten noch verstärkt werden. Die Industrie macht Fortschritte bei der Bewältigung der offenkundigsten Risiken für ihre Belegschaft von Arbeitsmigranten. Ansell hat durch SMETA-Audits, direkte Gespräche auf höchster Ebene mit Lieferanten und Selbsterklärungen von Lieferanten festgestellt, dass malaysische Lieferanten, die etwa 94 % der Gesamtausgaben von Ansell für Fertigerzeugnisse ausmachen, bis zum 15. September 2022 erklärt haben, dass sie ihr Programm zur Rückerstattung der Vermittlungsgebühren für derzeit beschäftigte Arbeitsmigranten abgeschlossen haben (insgesamt über 25 Mio. US-Dollar an Rückerstattungen für mehr als 16.000 Arbeitsmigranten in Malaysia).

Obwohl wir Verbesserungen und Korrekturmaßnahmen bei unseren Lieferanten festgestellt haben, bleiben wir wachsam und unterstützen weiterhin den kontinuierlichen, systematischen Wandel innerhalb der Industrie. Für eine größere Konzentration auf diese Bereiche und einen besseren Schutz der Arbeitnehmerrechte wird der Auditplan im Geschäftsjahr 2023 angekündigte und unangekündigte SMETA-Audits und in einigen Fällen F-11-Audits vorsehen.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

„Wir pflegen eine Kultur, die auf Vertrauen, Respekt und einem offenen Dialog beruht und fördern positive und transparente Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer."

1. % Stand zum 31 .August 2022. Die verbleibenden Nichtkonformitäten mit dem Status „Offen" waren in erster Linie auf die Fristen für die Berichterstattung zurückzuführen, da Folgeaudits zur Behebung von Nichtkonformitäten in der Regel drei bis sechs Monate nach dem ursprünglichen Audit stattfinden.
2. Gemeinsame Publikation der ILO und dem Malaysian Rubber Council: „Addressing, preventing and eliminating forced labour in the rubber industry in Malaysia: Eine Praxisanleitung für Malaysische Arbeitgeber(2022).

MENSCHEN (FORTSETZUNG)

Leistungskennzahlen

NIEDRIGSTE MTI-RATE* SEIT 10 JAHREN BEI 0,161

* Medical Treatment Injury (Verletzungen mit medizinischer Behandlung)

RÜCKGANG DER LTI-RATE* IM JAHRESVERGLEICH AUF 0,051

* Lost Time Injury (Verletzungen mit Ausfallzeit)

94 %

DER PRODUKTIONSKRÄFTE VON ANSELL HABEN ZWEI COVID-19-IMPFUNGEN UND 56 % EINE BOOSTER-IMPFUNG ERHALTEN.

36,6 % FRAUENANTEIL IM MANAGEMENT

42,9 % FRAUENANTEIL IM NICHT EXEKUTIVEN VORSTAND

34,6 % FRAUENANTEIL IN DER EXEKUTIVEN FÜHRUNG

200+

DURCHGEFÜHRTE MASSNAHMEN AUFGRUND VON VERBESSERUNGSVORSCHLÄGEN AUS EINER MITARBEITERUMFRAGE (EMPLOYEE ENGAGEMENT SURVEY).

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter

Das Ziel von Ansell ist gleichbedeutend mit Sicherheit und richtet sich gleichermaßen an unsere Mitarbeitenden und Kunden.

Unsere Sicherheitsstrategie umfasst drei Kernelemente:

Transparenz in den Bereichen Identifizierung, Berichterstattung, Beseitigung oder Kontrolle und Kommunikation.

Verantwortlichkeit in Bereichen, in denen die Verantwortung für Sicherheitsergebnisse im gesamten Ansell-Unternehmen verteilt ist.

Schulung und Einbindung mit einem Fokus auf Basiskompetenzen für ein Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeitenden bei der Ausführung hochriskanter Arbeiten.

Die Auswirkungen unserer Verpflichtung zur Sicherheit waren in diesem Jahr eindeutig: Ansell verzeichnete die niedrigste Rate von Verletzungen mit medizinischer Behandlung (MTI) seit zehn Jahren und eine Verbesserung der Rate von Verletzungen mit Ausfallzeiten (LTI) auf 0,051.
Erfreulicherweise haben unsere Teams weltweit überwältigende 10.511 Verbesserungsvorschläge zur Verringerung von Beinaheunfällen, gefährlichen Arbeitsbedingungen und unsicheren Handlungen eingebracht. Damit haben sie einen neuen Trend gesetzt und das letzte Jahr um fast 50 % übertroffen.

Im Laufe des Jahres stellte COVID-19 aufgrund der erhöhten Übertragbarkeit neuer Varianten eine andauernde Herausforderung dar. Wir haben in unseren Werken schützende Regelungen, wie das Tragen von Masken, Hygienemaßnahmen und räumliche Distanzierung, weiterhin praktiziert. Ein weiterer Schwerpunkt war die weltweite Bereitstellung von Impfstoffen für die Mitarbeitenden in der Produktion.

Engagement

Die mehr als 14.000 Mitarbeitenden in über 55 Ländern von Ansell bilden ein globales und vielfältiges Team mit einer gemeinsamen Leidenschaft für unsere Tätigkeit und einem enormen Engagement für den Erfolg.

Unsere Vision ist, immer mehr talentierte Arbeitssuchende dafür zu gewinnen, Ansell als einen Arbeitgeber der ersten Wahl wahrzunehmen und unsere Mitarbeitenden an uns zu binden, indem wir ihnen ermöglichen, durch Weiterbildung zu wachsen und ihr Potenzial vollständig auszuschöpfen. Für die Realisierung dieser Vision haben wir Fortschritte bei der Entwicklung einer Arbeitsplatzkultur erzielt, die auf einer stetig wachsenden Zahl von Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten basiert, deren Schwerpunkt die Entwicklung von Führungskräften ist.

Wir messen das Mitarbeiterengagement halbjährlich in 17 Bereichen. Unser aktuelles Ergebnis für das Mitarbeiterengagement im Geschäftsjahr 2021 lag bei 70 % und zeigte, mit bemerkenswerten Steigerungen in den Bereichen Sicherheit, Marke und Kundenorientierung, eine Verbesserung in allen Bereichen.

Für das Erzielen von Verbesserungen wurden im Geschäftsjahr 2022 von Funktions- und Geschäftseinheiten und einzelnen Teams über 200 Maßnahmen ergriffen. Diese Maßnahmen umfassen viele Bereiche, darunter Leadership, Agilität, Talentorientierung, Belohnung und Anerkennung, Befähigung/Autonomie, Infrastruktur, COVID-19-Sicherheit, Work-Life-Balance und Wohlbefinden. Die konsequente Anwendung dieser Maßnahmen im gesamten Ansell-Konzern wird uns unserem Best-in-Class-Ziel für das Geschäftsjahr 2025 näher bringen.

Diversität und Inklusion

Wir haben eine Abkehr von einer primären Konzentration auf geschlechtsspezifische Vielfalt (Gender Diversity) hin zu einer breiteren Sichtweise der Diversität, einer stärkeren Konzentration auf Inklusion und Schaffung einer integrativeren Kultur vollzogen. Von Arbeitnehmern geleitete regionale DE+I-Gruppen zur Festlegung von Zielen und Schwerpunktbereichen

Wir haben E-Learning-Module zum Thema „Globale Inklusion“ bereitgestellt. Der erste Kurs – „Overcoming Implicit Bias“ – (Überwinden von Voreingenommenheit) begann im Geschäftsjahr 2022. Das Team der Unternehmensführung (ELT) nahm auch an einer Sitzung zum Thema „Inclusion and Allyship“ (Inklusion und Allyship) teil, die für alle Mitarbeitenden im Geschäftsjahr 2023 geplant ist.

Die Kommunikation, Aktivitäten und Bewusstseinsbildung rund um DE+I wurden im Geschäftsjahr 2022 deutlich verstärkt. Einige der Highlights im Geschäftsjahr 2022 waren Juneteenth, Pride Month, Black History Month, National Hispanic Heritage Month, LGBTQIA+, World Awareness Day for Autism, Special-Olympics-Ehrenamt, RealTalk-Foren, Newsletter und eine DE+I-Umfrage.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir, in Zusammenarbeit mit einem Drittanbieter, ein sechswöchiges Programm „Work On Your Terms“ (Arbeite zu deinen Bedingungen) mit dem Ziel geleitet, weiblichen Talenten ein Verständnis dafür zu vermitteln, in welchen Bereichen und aus welchen Gründen sie erfolgreich sind, und wie sie diese positiven Erfahrungen in andere Berufs- und Lebensbereiche übertragen können.

Durch diesen breiteren Fokus auf Diversität und Inklusion hat Ansell sein Engagement für die Förderung von Frauen auf allen Ebenen aber nicht aus den Augen verloren. Ansell wird seine Politik der Beseitigung von Hindernissen für die Diversität fortsetzen und damit eine angemessene Gender Diversity im gesamten Unternehmen weiter fördern.

Gemeinschaft

Im Katastrophenfall unterstützt Ansell die Menschen vor Ort in verschiedenen Notsituationen mit Geldspenden und Sicherheitsmaßnahmen.

Hier nur einige Highlights.

Spenden und ehrenamtliche Unterstützung durch Mitarbeitende für die Ukraine

Ansell leistete im Geschäftsjahr 2022 seine umfangreichsten Produktspenden zur Unterstützung der humanitären Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine. Ansell-Spenden erreichten die Caritas für sieben Krankenhäuser, die Entbindungs-, Onkologie- und regionale Gesundheitsdienste anbieten. Mitarbeitende unseres Standorts in Krakau leisteten auch ehrenamtliche Hilfe für in Polen ankommende ukrainische Geflüchtete..

Mitarbeitende und soziales Engagement in Sri Lanka

Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer mehr als 5500 Mitarbeitenden in Sri Lanka haben für uns zurzeit höchste Priorität. Ansell unterstützt seine Mitarbeitenden und deren Familien in Sri Lanka bei der Beschaffung lebenswichtiger Güter, wie Lebensmittel und Medikamente.

Operation Smile

Mit Spenden von Untersuchungs- und Operationshandschuhen an Operation Smile im Geschäftsjahr 2022 haben wir eine weltweit größten ehrenamtlichen Organisationen darin unterstützt, kostenlose und sichere Operationen für Kinder mit Lippen- und Gaumenspalten sowie anderen Gesichtsdeformationen anzubieten.

PLANET

Beitrag zu den UN-Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (UN SDGs)

Neue Ziele zur Beschleunigung der Klimaschutzmaßnahmen

Im Juli 2022 kündigte Ansell eine ambitionierte Strategie der Dekarbonisierung an, die Netto-Null-Emissionen in unseren eigenen Werken bis zum Jahr 2040 zum Ergebnis haben wird. Dieses langfristige Reduktionsziel wird, ausgehend vom Geschäftsjahr 2020, durch ein wissenschaftlich fundiertes mittelfristiges Ziel einer Reduzierung von 42 % der Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 unterstützt und steht im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. Vor der Evaluierung von Investitionen in zuverlässige und hochwertige Ausgleichsmaßnahmen in Verbindung mit begrenzten Restemissionen (unter 10 %) richtet Ansell seinen Fokus auf langfristige Maßnahmen einer Dekarbonisierung.

Unser Ziele in Bezug auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind die Orientierung an den Initiativen RE100 und EP100 und die Verpflichtung, bis 2040 im gesamten Unternehmen 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen und bis 2025 Energieproduktivität und Energiemanagementsysteme (ISO50001) einzuführen.

Unsere Strategie einer Dekarbonisierung umfasst drei Schwerpunktbereiche:
Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien
Innovative Produktionsverfahren, Produkte und Zirkularität
Zusammenarbeit durch Partnerschaften in der Wertschöpfungskette und Richtlinienvertretung

RENEWABLE THERMAL COLLABORATIVE

Beitritt zur Renewable Thermal Collaborative, einer der größten Koalitionen, die sich mit dem Thema der Notwendigkeit einer Dekarbonisierung der Erzeugung von Wärmeenergie befasst.

CDP SUPPLY CHAIN MEMBER

Ansell tritt als erstes Premium-Mitglied aus Ozeanien dem CDP Supply Chain-Programm bei.

Scope-3-Emissionen machen 80 % unserer Gesamtemissionen aus, wobei 80 % auf Entsorgungsmaßnahmen und eingekaufte Waren entfallen (Ausgangsgeschäftsjahr 2020). Die Komplexität dieser Kategorien erfordert eine kontinuierliche Einbeziehung direkter Daten aus der Wertschöpfungskette und die Integration von Daten aus Lebenszyklusanalysen. Ansell verfolgt ein noch weitreichenderes Ziel für die Dekarbonisierung innerhalb unserer Wertschöpfungskette. Wir verpflichten uns, im Geschäftsjahr 2023 die folgenden Kernaktivitäten zu untersuchen, die dann Hauptpfeiler unserer Initiativen zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen bilden würden: (i) Abstimmung der Lieferanten von Endprodukten und Rohstoffen, die sich zu einer Reduzierung ihrer operativen Emissionen verpflichten; (ii) kohlenstoffarmer Transport und Vertrieb; (iii) Reduzierung des Umwelteinflusses am Lebensende eines Produkts; (iv) Verwendung von umweltschonenden Rohstoffen.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PLANET (FORTSETZUNG)

Leistungskennzahlen

45 %
ERNEUERBARE ENERGIEN IN UNSEREM ENERGIEMIX

96 %
DES ERZEUGTEN ABFALLAUFKOMMENS** WAR KEIN DEPONIEABFALL

** Unserer Produktionswerke

11 %
WACHSTUM BEI ÖKOSTROM (AUSGANGSGESCHÄFTSJAHR 2020)

5
WERKE ZERTIFIZIERT FÜR DIE VOLLSTÄNDIGE VERMEIDUNG VON DEPONIEABFALL

368 THG-
EMISSIONSINTENSITÄT*

* $MTCO_2e$/Millionen US-Dollar Produktionswert

35 %
REDUZIERUNG UNSERER WASSERENTNAHME BIS ZUM GESCHÄFTSJAHR 2025 (AUSGANGSGESCHÄFTSJAHR 2020)

11,04
WASSERENTNAHMEINTENSITÄT*

* $MTCO_2e$/Millionen US-Dollar Produktionswert

VOLLSTÄNDIG IM EINKLANG
MIT DEN EMPFEHLUNGEN DER EXPERTENKOMMISSION „TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES“

Energieverbrauch und Emissionen

Durch gezielte Investitionen haben wir unsere Initiativen für erneuerbare Energien auf drei Bereiche konzentriert: Biomasse, Photovoltaik und Netzstrom aus erneuerbaren Energien.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir im Rahmen des malaysischen Programms für Ökostromtarife eine Vereinbarung getroffen, mindestens 90 % unseres Stroms in unseren Werken in Malaysia aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Aktuell wird in unseren Werken in Portugal und Litauen zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen verwendet. Darüber hinaus reduzieren fünf Hochdruck-Heißwassergeneratoren (HWG) in Sri Lanka und Thailand unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Durch unsere bisherigen Investitionen haben wir mit unserem Energiemix bisher einen Anteil von 45 % erneuerbarer Energien erzielt.

In diesem Jahr standen wir vor entscheidenden Herausforderungen. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage in Sri Lanka wurde die Versorgung des Werks mit Biomasse unterbrochen, so dass unsere Kessel mit Heizöl betrieben werden mussten. Wegen Stromausfällen in Sri Lanka haben wir unsere Generatoren verstärkt und über längere Zeiträume eingesetzt, so dass sich unser Dieselverbrauch erhöht hat. Mit dem Ziel, unsere Abhängigkeit von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Kesseln in der Anlage zu verringern, arbeiten wir in Thailand außerdem an einer Synchronisierung des alten und neuen Biomassekessels. Durch die aufgrund der COVID-19-Pandemie in Malaysia verhängten Ausgangsbeschränkungen verzögerten sich die für dieses Jahr geplanten Termine für Investitionen in Solaranlagen.

Zur Analyse unserer Auswirkungen auf die Biodiversität und Abhängigkeiten wird Ansell ab dem Geschäftsjahr 2023 ein mehrjähriges Programm mit der International Union for Conservation of Nature (IUCN) durchführen.

Gewässerschutz

Unsere erneuerte Verpflichtung besteht aus einer Abstufung von kontextbezogenen Zielen für unsere Werke. Auf der Grundlage von Kriterien, wie die Gesamtwasserentnahme im Ausgangsjahr, die Exposition gegenüber hohem Wasserstress im Ausgangsjahr, sowie den Vorgaben des UN Global Compact's CEO Water Mandate, haben wir die Werke in drei „Stufen“ mit entsprechenden Zielen bis zum Geschäftsjahr 2025 (Ausgangsgeschäftsjahr 2020) eingeteilt. Alle Werke verpflichten sich für die Realisierung der folgenden Ziele zu einer Implementierung von Gewässerschutzmaßnahmen:

- Stufe 1: Reduzierung der Wasserentnahme um 50 %
- Stufe 2: Reduzierung der Wasserentnahme um 25 %
- Stufe 3: Reduzierung der Wasserentnahme im Werk oder in der örtlichen Gemeinde gleichbedeutend mit 25 % der Wasserentnahme.

Zusätzlich zu unserer ersten Umkehrosmoseanlage in unserem Werk in Thailand haben wir in diesem Jahr bei Ansell Textiles Lanka (ATL) in Seeduwa (Sri Lanka) erfolgreich ein Umkehrosmoseprojekt installiert. Es gab Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Umkehrosmoseanlage in unserem thailändischen Werk, da ein Produkt eine Verfahrensänderung erforderte, die sich auf die Menge des in die Umkehrosmoseanlage eingespeisten Wassers auswirkte. Für die Sicherstellung, dass die Umkehrosmoseanlage die geplante Reduzierung des Wasserverbrauchs um 40 % erreicht, arbeiten wir an der Verbesserung der vorgelagerten Prozesse.

In Übereinstimmung mit unserer Verpflichtung für das Geschäftsjahr 2021 wird eine Installation der Umkehrosmoseanlage in unseren Werken in Malaysia, Sri Lanka und Portugal evaluiert.

Abfallminimierung

Unser Ziel „Null Deponieabfall“, also die Vermeidung von Abfällen, die auf Deponien entsorgt werden müssen, setzt die entscheidende Messlatte für das, was durch Leidenschaft, Kompetenz und Zusammenarbeit erreicht werden kann.

Wir sind stolz auf das, was wir bisher erreicht haben, und befinden uns derzeit in der Endphase unserer „Null Abfall“-Reise, die unterstützt wird durch die 5R-Prinzipien (Refuse, Reduce, Reuse, Repurpose, Recycle - Ablehnung, Reduzierung, Wiederverwendung, Umnutzung, Recycling), Innovationsgeist und den Ambitionen unserer Mitarbeitenden.

In diesem Jahr wurden drei Werke in Brasilien, Thailand und China von Intertek, einem unabhängigen, internationalen Inspektions-, Prüfungs- und Zertifizierungsunternehmen, erfolgreich zertifiziert. Diese Werke erreichten jeweils eine Deponieabfall-Vermeidungsrate von über 99 % und erfüllten somit die Kriterien der Intertek-Zertifizierung „Zero Waste to Landfill“.
Diese Zertifizierungen folgen denen von ATL in Sri Lanka und unserem Werk in Litauen, die im Geschäftsjahr 2021 die Zertifizierungskriterien erfüllten.

Für eine Zertifizierung aller unserer Standorte bis Ende des Geschäftsjahres 2023 werden wir diese ebenfalls von unabhängigen Drittparteien gemäß den Intertek-Zertifizierungskriterien für „Zero Waste to Landfill“ überprüfen lassen.

PRODUKT

Beitrag zu den UN-Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (UN SDGs)

Erster kompostierbarer Handschuh von Ansell

Im Geschäftsjahr 2022 entwickelte die HGBU mit dem MICROFLEX® 31-103 den ersten kompostierbaren Handschuh von Ansell, der aus einem erneuerbaren biobasierten Polymer hergestellt wird. Das Produkt und seine Verpackung bauen sich in industriellen Kompostieranlagen innerhalb von 180 Tagen zu mehr als 90 % biologisch ab, sind vom TÜV Österreich als kompostierbar zertifiziert und entsprechen der Norm EN 13432. Der MICROFLEX®31-103 bietet, im Vergleich zu Handschuhen aus anderen synthetischen Polymeren, einen Handschutz mit einer geringeren Umweltbelastung, wird im Werk von Ansell in Portugal mit Ökostrom hergestellt und ist in kompostierbaren Beuteln verpackt. Er wurde im September 2022 zunächst in Europa eingeführt, der nordamerikanische und asiatisch-pazifische Markt werden zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Unser bester Mehrzweckhandschuh, ein grünes Produkt

Im Geschäftsjahr 2022 brachte die IGBU mit dem HyFlex® 11-842 unseren ersten Mechnikschutzhandschuh auf den Markt, der mit einem Anteil von Recyclinggarn hergestellt wird. Das Trägermaterial des Handschuhs besteht zu 90 % aus recyceltem Nylon, so dass der Anteil an Recyclingmaterial im Endprodukt 30 % beträgt. Dieser Wert entspricht einer Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks von 75 g eq/Paar (im Vergleich zur Vorgängergeneration). In Kenntnis unseres einzigartigen lokalen Fußabdrucks werden die Handschuhe mit natürlichem Farbstoff gefärbt, der ein Nebenprodukt der Teeindustrie von Sri Lanka ist. Die Handschuhe werden in einer kunststofffreien Verpackung mit einem neu gestalteten Papiereinschlag geliefert. Die Neugestaltung ist vollständig recycelbar und wird aus verantwortungsvoll beschafftem und FSC-zertifiziertem Papier hergestellt. Im Vergleich zur U-förmigen Papiereinlage und der Kunststofffolie spart der neue Papiereinschlag 53 % an Innenverpackungsmaterial* und generiert 71 % weniger Treibhausgasemissionen.**

* Lebenszyklusanalyse von Ansell, berechnet als Gewichtsreduzierung.

** Lebenszyklusanalyse von Ansell, Szenarioanalyse, Januar 2021.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

PRODUKT UND VERPACKUNG
+90 %
BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT INNERHALB VON 180 TAGEN^

HERGESTELLT MIT
GRÜNSTROM
IM ANSELL-WERK IN PORTUGAL

HERGESTELLT MIT
EINEM ERNEUERBAREN, BIOBASIERTEN POLYMER

VERPACKT IN
KOMPOSTIERBAREN VERPACKUNGSBEUTEL

^ In industriellen Kompostieranlagen; vom TÜV Österreich als kompostierbar zertifiziert; entspricht der Norm EN 13432

HANDSCHUHTRÄGERMATERIAL
90 %
RECYCLINGGARN

PAPIEREINSCHLAG (NEU)
71 %
REDUZIERUNG VON GHG-EMISSIONEN**

ENDPRODUKT
30 %
RECYCLINGANTEIL

FÄRBUNG MIT
NATURFARBEN,
DIE EIN NEBENPRODUKT DER TEEINDUSTRIE VON SRI LANKA SIND.

** Lebenszyklusanalyse von Ansell, Szenarioanalyse, Januar 2021.

PRODUKT (FORTSETZUNG)

Ansell ist ein Anbieter von Schutzprodukten, die am Arbeitsplatz und im Privatbereich die Sicherheit unserer Kunden gewährleisten. In Schutzfragen gehen wir keine Kompromisse ein, da Ansell-Produkte die Menschen und den Planeten schützen.

Wir verfolgen einen integrierten Ansatz für Produktinnovation und Produktverantwortung, indem wir unsere Materialauswahl, Lieferantenauswahl und Materialwissenschaft, mit Einbeziehung von Prozess- und Skalierungsinnovationen, für eine kommerzielle Nutzung kombinieren. Wir kombinieren unser (sich entwickelndes) Verständnis der Umweltauswirkungen unserer Produkte mit unserer Kenntnis der unerfüllten Bedarfe der Kunden und unseren unterschiedlichen Fähigkeiten für den Gewinn von Erkenntnissen, die in unsere Produktverbesserungen und Entwicklung von Neuprodukten einfließen.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir auf der Grundlage wissenschaftlicher und anerkannter Standards und Methoden untersucht, wie sich unsere Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus auf die Umwelt auswirken. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir umfangreiche, detaillierte Arbeiten zur Ermittlung der Umweltauswirkungen unseres Produktportfolios abgeschlossen. Unterschiede in der Zusammensetzung von Rohstoffen (z. B. auf der Basis fossiler Brennstoffe) sowie der Energieintensität der Herstellungs- und anschließenden Entsorgungsverfahren der Produkte am Ende ihrer Lebensdauer identifizierten für jedes Produkt verschiedene ökologische Brennpunkte. Diese Erkenntnisse haben uns zu einer Umstellung von Materialien auf der Basis fossiler Brennstoffe, Materialien auf biologischer Basis oder Materialien mit einem Recyclinganteil veranlasst.

Unser Ansatz zur Produktverantwortung gründet auf den Grundsätzen des „Design for Sustainability“ (DfS), das sich auf die UN SDGs (Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen), das ISO-Rahmenwerk und die Richtlinien der US Federal Trade Commission „Guides for the Use of Environmental Marketing Claims“ stützt. Die Kriterien werden nach dem „Stage-Gate“-Modell für neue Produktentwicklungen angewendet, das den Lebenszyklus des Produkts berücksichtigt. Dieser Ansatz hat sich bereits als wirksam erwiesen, wobei einige Konzepte aufgrund ihrer voraussichtlichen Umweltauswirkungen nicht weiterverfolgt wurden. Alle neuen und bestehenden Ansell-Produkte entsprechen weiterhin den strengsten Materialvorschriften der Welt, wie z. B. der REACH-Verordnung und Proposition 65.

Die Spenderboxen und Umkartons der Untersuchungs- und Operationshandschuhe von Ansell sind recyclingfähig und mit einem Mindestanteil von 70 % aus Recyclingpappe hergestellt.

Ergebnisse im Verpackungsbereich im Geschäftsjahr 2022

Verpackungsbeutel aus Biomischmaterial*

+90 %
BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT INNERHALB VON 180 TAGEN

Digitalisierung der Gebrauchsanleitung in der NA-/LAC-Region

↓55 g
CO_2e PRO VERSANDKARTON

Redimensionierung der Gebrauchsanleitung in den EMEA-/APAC-Region

↓43 %
PAPIERVERWENDUNG

Abschluss der Phase 1 der Standardisierung und Optimierung der Abmessungen der Versandkartons

↓3,5 %
VERSANDVOLUMEN

Pilotstart einer kunststofffreien Verpackung (Papiereinschlag)

↓53 %
INNENVERPACKUNGSMATERIAL

↓71 %
ERZEUGTE THG-EMISSIONEN

Das Verpackungsversprechen von Ansell

Dieses Jahr haben wir das Verpackungsversprechen von Ansell umgesetzt:

Damit die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich gehalten und gleichzeitig unsere überragende Qualität, die Menschen und Produkte schützt, erhalten werden kann, wird jede Verpackungswahl von wissenschaftlichen Untersuchungen begleitet.

VERWENDUNGSPHASE

Verwendungsauswahl

Minimale Ver- und Anwendung von Verpackungen von der Idee bis zur Lieferung an den Endverbraucher.

- Reduzierung einer Verwendung von Kunststoff- und Papierverpackungen bis 2026.
- Herstellung aller Verpackungen auf Papierbasis mit Recyclinganteil, wo Leistungsvorgaben und Produktspezifikationen es zulassen.

ENTSORGUNGSPHASE

Auswahl für das Lebenszyklusende

Eine umweltschonende Entsorgung nach dem Verpacken erfüllt die Schutz-, Transport- und Informationsfunktionen.

- Zu 100 % recycelbares, wiederverwendbares oder kompostierbares Verpackungsmaterial bis 2026.
- Null Deponieabfall aus unseren Werken bis 2023.

* In industriellen Kompostieranlagen innerhalb von 180 Tagen zu mehr als 90 % biologisch abbaubar, vom TÜV Österreich als kompostierbar zertifiziert und konform mit der Norm EN 13432.

FÜHREND IM ARBEITSSCHUTZ IN DER PRODUKTION VON ELEKTROFAHRZEUGEN

Die weltweiten Verkaufszahlen für Elektrofahrzeugesteigen rasant. Einer der Gründe ist ein vermehrtes Interesse bei umweltbewussten Verbrauchern an einer Reduzierung des Verbrauchs von fossilen Brennstoffen. Durch die Verwendung von Energiespeichersystemen, wie Lithium-Ionen-Batterien, bergen diese Fahrzeuge eine Reihe von Sicherheitsrisiken, die das Tragen einer spezialisierten persönlichen Schutzausrüstung (PSA) erfordert.

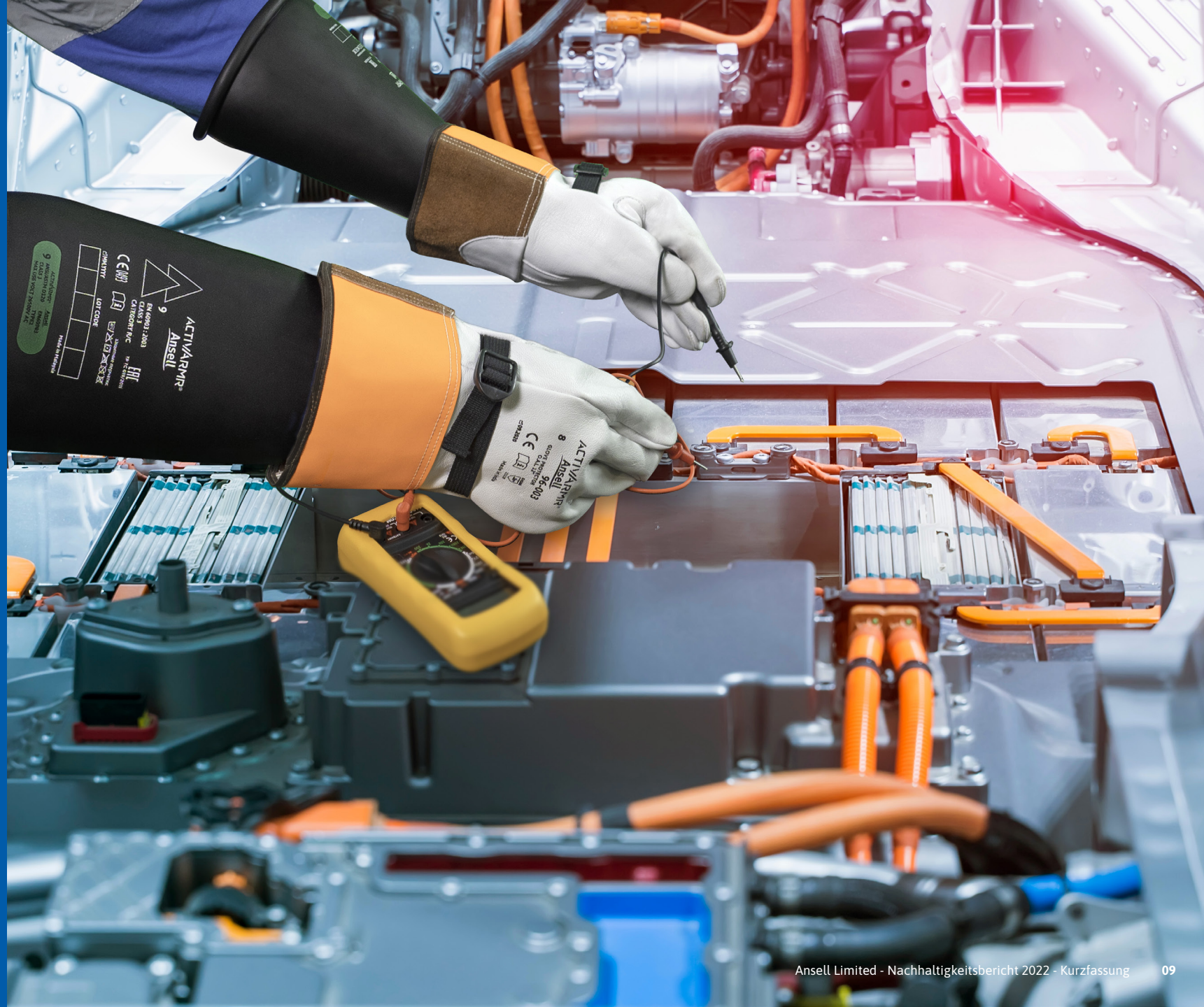
Ein in der Industrie führender Hersteller von Elektrofahrzeugen stand vor der Herausforderung, Feinarbeiten an seinen Batterieprodukten (> 50-V-Einheit) vornehmen zu müssen. Die vom Unternehmen verwendete PSA bot nur wenig Fingerbeweglichkeit und Tragekomfort. Dadurch konnte das Team der Mitarbeitenden seine Arbeit nur unter Schwierigkeiten ausführen.

Das Ansell-Team informierte sich noch näher über Bedarfe des Herstellers und entwickelt im Rahmen einer Partnerschaft die nächste Generation eines leichteren Elektroschutz**es** mit Verbesserungen in Bezug auf Passform, Tragekomfort und Leistung. Diese Elektroschutzhandschuhe der ActivArmr® -Reihe erfüllen die Bedarfe des Fahrzeugherstellers und schützen seine Mitarbeitenden. Ansell beabsichtigt, in Partnerschaft mit diesem Hersteller die Lieferung einer breiten Palette von Lösungen, die vor einer Vielzahl von Gefahren am Arbeitsplatz schützen, einschließlich Schnitt-, Abrieb- und Chemikalienrisiken, und die dazu beitragen, die Mitarbeitenden in den Bereichen Anlagen, Wartung und Batteriemontage so zu schützen, dass diese ihre Arbeit in diesem schnell wachsenden Sektor der Automobilproduktion sicher ausführen können.

Thinking of people and planet first

Ansell Protects™

Zurück zum Inhaltsverzeichnis



LÖSUNGEN FÜR KOMPLEXE, MIT MEHRFACHRISIKEN VERBUNDENE SICHERHEITSGEFAHREN IN DER BATTERIEPRODUKTION

Für eine Bedienung der steigenden Nachfrage nach E-Fahrzeugen entwickeln Innovatoren die Batterietechnologie weiter. Das Ergebnis sind schnelle Kapazitätserweiterungen. Diese Entwicklung hat zu neuen, spezifischen und komplexen Sicherheitsproblemen geführt, da Arbeitskräfte vor Mehrfachgefahren geschützt werden müssen.

Für die Gewährleistung des Schutzes seiner Mitarbeitenden vor chemischen, thermischen und elektrischen Gefahren benötigte ein führender, auf die Lithium-Ionen-Technologie spezialisierter europäischer Hersteller von Batterien für Elektrofahrzeuge eine tiefgreifende Revision seiner Sicherheitsbedarfe.

Für die Erfüllung dieses Bedarfs hat sich dieser führende Hersteller von Batterien für E-Fahrzeuge, mit ständiger Unterstützung der AnsellGUARDIAN™-Risikoanalyse und unseres Teams von Chemikalienexperten, bei der PSA-Auswahl für die Produkte der Reihen AlphaTec®, MICROFLEX® und ActivArmr®entschieden.

Thinking of people and planet first

Ansell Protects™

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

GOVERNANCE

Unsere Corporate-Governance-Grundsätze verankern die Ansell-Kultur der Integrität, Verantwortlichkeit und Transparenz. Ausschüsse auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene überwachen unser Nachhaltigkeitskonzept und gewährleisten eine kohärente und solide Unternehmensführung. Bezüglich der Arbeitnehmerrechte überprüfen der Nachhaltigkeits- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats, der CEO und das Team der Unternehmensführung regelmäßig die Berichterstattung zu dieser Thematik.

Durch eine entsprechende Schulung unserer Belegschaft in unseren Werten und unserem Verhaltenskodex bewahren wir unternehmensweit die höchsten rechtlichen, moralischen und ethischen Standards:

ÜBER 200

FÜHRUNGSKRÄFTE HABEN EINE SCHULUNG IN DER KULTUR EINER ENTSCHEIDUNGSFINDUNG NACH ETHISCHEN GRUNDSÄTZEN („CULTURE OF ETHICAL DECISION-MAKING“) ABSOLVIERT.

ÜBER 4000

MITARBEITENDE IN DER PRODUKTION HABEN AUFFRISCHUNGSKURSE IM GLOBALEN VERHALTENSKODEX („GLOBAL CODE OF CONDUCT“) ABSOLVIERT.

ÜBER 3000

FACHKRÄFTE HABEN EINE SCHULUNG IM GLOBALEN UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN („GLOBAL NAVIGATING CONFLICT OF INTEREST“) ABSOLVIERT.

Aufsicht des Vorstands über Risiken und Chancen einer Nachhaltigkeit

Der Vorstand (Board of Directors) von Ansell

Verantwortlich für die Beaufsichtigung und Überprüfung des Managements, der Verwaltung und der Unternehmensführung, einschließlich der Überwachung der strategischen Ausrichtung von Ansell.

Sustainability & Risk Committee (SRC)

Der Nachhaltigkeits- und Risikoausschuss ist zuständig für die Überprüfung der Gestaltung und Umsetzung des Risikomanagementsystems sowie der Wirksamkeit der Nachhaltigkeitsrichtlinien und -programme von Ansell.

Audit & Compliance Committee (ACC)

Der Audit- und Compliance-Ausschuss prüft die Finanzberichte von Ansell und stellt sicher, dass Offenlegungen mit den TCFD-Empfehlungen abgestimmt sind.

Die Aufgabe der Geschäftsleitung bei der Bewertung und Verwaltung der Risiken und Chancen einer Nachhaltigkeit

CEO und Team der Unternehmensführung

Über den Nachhaltigkeitsrat sind der CEO und das Team der Unternehmensführung verantwortlich und rechenschaftspflichtig für die Gesamtentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie von Ansell. Der CEO und das Team der Unternehmensführung informieren den Vorstand regelmäßig über die Fortschritte im Hinblick auf die strategischen Nachhaltigkeitsziele und geben Empfehlungen zu wichtigen Entscheidungen, die der Aufsicht und Genehmigung des Vorstands bedürfen.

Labour Rights Committee

Der Ausschuss für Arbeitnehmerrechte besteht aus einer Kerngruppe des Teams der Unternehmensführung, die für das Management der Risiken moderner Sklaverei und Arbeitsrechte innerhalb unserer Lieferkette verantwortlich ist.

Nachhaltigkeitsarbeitsgruppen	Verantwortliches Teammitglied der Unternehmensführung	
Menschen	Chief Human Resources Officer und SVP of Operations and Global Supply Chain	Verantwortlich für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie für Menschen und von Programmen in den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz, Diversität und Inklusion, Management von Arbeitsnormen und Lieferanten sowie Engagement in Gemeinden.
Planet	SVP of Operations and Global Supply Chain	Verantwortlich für die Umsetzung unserer Umweltschutzstrategien Diese Arbeitsgruppe ist zuständig für die Umsetzung unserer Dekarbonisierungsstrategie und unserer CDP- und TCFD-Berichterstattung.
Produkt	President IGBU und President HGBU	Verantwortlich für die Entwicklung innovativer Neuprodukte, die Umsetzung unseres Verpackungsversprechens und eine an Nachhaltigkeit orientierte zukünftige Produktentwicklung. Sowie für die Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und anderen relevanten Interessengruppen bei der Entwicklung von Zirkularitäts- und Lebenszykluslösungen mit geringeren Umweltauswirkungen.
Kommunikation und Schulung im Bereich Nachhaltigkeit	Kaufmännische Direktoren	Zuständig für die Vermittlung der richtigen Kenntnisse an unsere Mitarbeitenden zur Nachhaltigkeitspolitik von Ansell, des Austauschs mit Kunden über Industrielösungen für nachhaltige PSA und der Entwicklung unserer Kommunikationsstrategie bezüglich Nachhaltigkeit.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Thinking of people and planet first

Ansell Protects™

ansell.com

Beteiligen Sie sich an der Diskussion: